

Lehrer/in PH Sekundarstufe I und II

vorbereiten, lehren, erklären, besprechen, auswerten, korrigieren, beraten

Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I und II sind ausgewiesene Fachleute fürs Lernen. Sie vermitteln den Jugendlichen Wissen und Fähigkeiten, die diese für ihre weitere Ausbildung und fürs Leben brauchen.

Ziele und Schulstoff sind im Lehrplan für jede Stufe festgehalten. Die Lehrpersonen entscheiden, wie sie die vorgegebenen Ziele am besten erreichen und den Schulstoff vermitteln können. Das kann je nach Klasse oder Schülerin und Schüler sehr unterschiedlich sein und macht den Lehrberuf so anspruchsvoll, aber auch spannend.

Das Vermitteln des Schulstoffes ist nur ein Aspekt des Lernprozesses,

den die Lehrpersonen unterstützen. Um jedem einzelnen Klassenmitglied gerecht zu werden, braucht es einiges mehr.

Beim Lernen soll jeder Schüler seine individuellen Fähigkeiten und Stärken einsetzen können, lernen sich eine eigene Meinung zu Themen zu bilden, seine Persönlichkeit entwickeln und mit den Normen und Werten der Gesellschaft vertraut werden.

Lehrpersonen suchen stets eine abwechslungsreiche und anregende Unterrichtsweise, die die Jugendlichen fordert und einbezieht. Sie lesen Literatur zum Thema, planen den Lektionsablauf, überlegen, welche Unterrichtsmittel und Bücher sie einsetzen.



Was und wozu?

- ▶ Damit die Schülerinnen sich den Stoff erarbeiten und üben können, plant der Lehrer die Lektionen und erstellt Arbeitsblätter und Übungsmaterial.
- ▶ Damit die Schüler ihre individuellen Fähigkeiten und ihre Selbstständigkeit entwickeln können, fördert die Lehrerin sie ihren Interessen entsprechend mit eigenen Projekten und Arbeiten.
- ▶ Damit die Schülerinnen und Schüler ihre Ansichten formulieren können, erarbeitet der Lehrer mit ihnen aktuelle Themen, studiert mit ihnen die entspre-

chenden Unterlagen und leitet die Diskussionen.

- ▶ Damit die Jugendlichen sich auf die Berufswahl vorbereiten können, führt die Lehrerin Berufskundeunterricht durch, organisiert mit den Schülern Schnupperlehren und besucht mit ihnen Bildungsveranstaltungen.
- ▶ Damit ein Schüler mit Lernschwierigkeiten optimal gefördert wird, bespricht die Lehrerin mit Fachpersonen, dem Schüler und seinen Eltern die verschiedenen Möglichkeiten zur zusätzlichen Unterstützung.

Facts

Zutritt Sekundarstufe I: Gymnasiale Matura, Primarlehrdiplom (EDK), FH-Abschluss oder Fachmatura Pädagogik mit Eintrittsprüfung. Mit Fachmittelschuldiplom, Berufsmaturität oder Berufsausbildung ist eine Ergänzungsprüfung mit Nachweis der Studierfähigkeit erforderlich. Quereinsteigende: Ab 30 Jahren, mit mehrjähriger Berufserfahrung. **Sekundarstufe II:** Gymnasiale Matura für das fachwissenschaftliche Studium an einer Fachhochschule sowie für die pädagogische Ausbildung.

Ausbildungsdauer Sekundarstufe I: 4 Jahre Ausbildung für die EDK-Anerkennung, 4,5 Jahre für den Master-Titel. Abschluss: Diplom als Lehrer/in für die Sekundarstufe I und MA oder MSc in Secondary Education. **Sekundarstufe II:** Mind. 4 Jahre fachspezifisches Studium und 1 bis 1 ½ Jahr/e Vollzeitstudium. Abschluss: MA oder MSc als Lehrer/in für Maturitätsschulen.

Sonnenseite Wissen auf verschiedenste Arten umzusetzen und weiterzugeben ist spannend. Der Umgang und Austausch mit Schülern und anderen Lehrpersonen ist bereichernd.

Schattenseite Die Anforderungen an die Lehrpersonen werden immer umfassender, dadurch steigt die Arbeitsbelastung und die seriöse Erfüllung des Berufsauftrages wird erschwert.

Berufsalltag Wer primär Lehrperson werden möchte, weil diese viel Ferien und Freizeit haben, wird eines Besseren belehrt. Lehrpersonen haben zwar reichlich unterrichtsfreie Zeit, doch guter Unterricht verlangt viel Vorbereitung. Hinzu kommen Korrekturen, Gespräche mit Fachpersonen, Schülern und Eltern, Teamarbeiten sowie fachbezogene Sitzungen und auch die persönliche Weiterbildung ist zeitintensiv.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Analytisches Denkvermögen			
Belastbarkeit, selbständige Zeitplanung			
Einfühlungsvermögen			
Fähigkeit zur Selbstreflexion, Kritikfähigkeit			
Freude am Begleiten, Beraten, Unterrichten von jungen Menschen			
Innovationsbereitschaft			
Interesse für spezifische schulische Fachgebiete			
Kommunikationsfähigkeit			
Teamfähigkeit, Diplomatie, Flexibilität			
Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit			

Karrierewege

